



175

JAHRE
WALHALLA

PROGRAMM | SEPTEMBER - NOVEMBER 2017



Präsentiert von:



**Landkreis
Regensburg**



Inhalt

Grußwort von Dr. Markus Söder, MdL	4
Grußwort von Tanja Schweiger, Landrätin	6
Grußwort von Jürgen Sommer, 1. Bürgermeister	8
Allee der Walhalla-Größen	10
Vortrag von Dr. Mirjam Brandt	12
Ausstellung des Markts Donaustauf „175 Jahre Walhalla“	14
Lesung aus dem Buch „Bluttempel“	16
Festakt der Bayerischen Staatsregierung	18
Vortrag von Franz Kastenmeier	20
Musikalisches Walhalla-Feuerwerk	22
Segnung der Salvatorkirche mit Kardinal Müller	24
Peter Weiß liest Walhalla-Autoren	26
Sonderbriefmarke „175 Jahre Walhalla“	28

Dr. Markus Söder, MdL

Gruß- wort



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Walhalla ist eines der bedeutendsten deutschen Nationaldenkmäler des 19. Jahrhunderts. Als König Ludwig I. sie vor 175 Jahren eröffnete, sollte sie der Selbstvergewisserung einer zersplitterten Nation dienen.

Heute beeindruckt vor allem die zeitlose äußere Erhabenheit des Meisterwerks Leo von Klenzes und im Inneren des Baus die Würdigung der großen Wegbereiter unserer Geschichte. Sie haben mit ihren Ideen und Werken die Entwicklung Bayerns, Deutschlands und Europas entscheidend beeinflusst.

Das Besondere der Architektur ist die Verbindung historischer Motive mit den modernen Errungenschaften der zeitgenössischen Bautechnik.

Die Walhalla ist damit Sinnbild der Wertschätzung für Geschichte, Kunst und Kultur und zugleich Symbol einer großen Aufgeschlossenheit gegenüber Fortschritt und Technik. Genau diese Verbindung zeichnet Bayern bis heute aus. Die Walhalla ist deshalb auch ein herausragendes Wahrzeichen unserer historisch gewachsenen und zugleich modernen Heimat Bayern.

Viel Freude beim Entdecken der Walhalla!

Ihr

Dr. Markus Söder, MdL

Staatsminister der Finanzen,
für Landesentwicklung und Heimat

Tanja Schweiger, Landrätin

Gruß- wort



Liebe Besucherinnen und Besucher,

„die Walhalla“ bekommt man sehr häufig als Antwort, wenn man Einheimische oder Touristen nach dem bekanntesten Wahrzeichen der Region fragt. Und tatsächlich ist sie ein deutschlandweit bekanntes Bauwerk, das zu den TOP 100 der Sehenswürdigkeiten der Bundesrepublik zählt.

Dies überrascht nicht, denn der mächtige klassizistische Tempel, der an den griechischen Parthenon in Athen erinnert, besticht auf dreierlei Arten: Zum einen durch das äußere Erscheinungsbild, denn die Walhalla thront weithin sichtbar über der Donau an den Hängen des Vorderen Bayerischen Waldes und dominiert

dadurch das ganze Umland. Zum anderen durch die „inneren Werte“, da in ihr inzwischen 130 Büsten und 65 Gedenktafeln an berühmte Persönlichkeiten des deutschsprachigen Raumes erinnern, vorrangig aus den Bereichen Politik, Wissenschaft und Kunst. Hinzu kommt der wunderschöne Ausblick, den man von der Walhalla aus auf das Regensburger Land genießen kann und der einen für den anstrengenden Aufstieg über 358 Stufen mehr als entschädigt.

Dadurch hat sich die Walhalla während ihres 175-jährigen Bestehens verständlicherweise zu einem Besuchermagnet entwickelt und der Landkreis ist stolz darauf, die Walhalla zu beheimaten.

Ich wünsche dem imposanten Ruhmestempel die Fortsetzung seiner glanzvollen Geschichte und den Besucherinnen und Besuchern viele interessante Eindrücke in und um „unsere“ Walhalla.

Ihre Landrätin

Tanja Schweiger

Jürgen Sommer, I. Bürgermeister

Gruß- wort



Liebe Donaustauffer, liebe Besucher aus nah und fern,

drei Dinge sind es, die Donaustauf überregional bekannt machen: DFB-Chefphysiotherapeut Klaus Eder, die Klinik Donaustauf mit ihrem Schlaflabor und – natürlich – die Walhalla. Sie ist gleichzeitig das überregional bekannteste Bauwerk des gesamten Landkreises Regensburg.

175 Jahre nach ihrer Eröffnung durch König Ludwig I. ist die Walhalla ein Glücksfall in der Geschichte von Donaustauf. Immer wieder ist durch sie unsere Heimat, der kleine Markt an der Donau, Ziel von Besuchern aus aller Welt geworden, beginnend

mit dem englischen Maler William Turner, der „The Opening of the Walhalla“ gemalt hat. Heute ist dieses Bild eines der Schmuckstücke der weltberühmten Tate-Gallery in London. Zu denken ist auch an Leo von Klenzes Bild „Blick auf die Walhalla“, das in der Eremitage in St. Petersburg zu sehen ist.

Ich freue mich, dass der Landkreis Regensburg und der Markt Donaustauf mit dem Jubiläum „175 Jahre Walhalla“ gemeinsam eine Veranstaltungsreihe auf die Beine gestellt haben und damit unsere Heimat wieder in den Blickpunkt der Öffentlichkeit rücken.

Den Organisatoren der Veranstaltungsreihe „175 Jahre Walhalla“ danke ich herzlich für ihr Engagement. Ich hoffe, dass zahlreiche Donaustauffer und Gäste die vielen Angebote wahrnehmen.

Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Jürgen Sommer". The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke at the end.

Jürgen Sommer
I. Bürgermeister des Markts Donaustauf

Allee der Walhalla-Größen

Zum Jubiläum "175 Jahre Walhalla" holt der Markt Donaustauf einige Größen aus dem Ruhmestempel mitten in den Ort. Auf Initiative von Ortsheimatpfleger Jenö Mihaly grüßen zahlreiche überlebensgroße Standbilder die Besucher des Marktes an der Regensburger Straße und an der Wörther Straße vor dem Rathaus. Mit dieser Aktion will der Markt helfen, dass die Walhalla, eine Idee der Gedankenwelt des 19. Jahrhunderts, auch in die Herzen der Menschen kommt. Das war

nämlich das eigentliche Anliegen von König Ludwig I., er hat eine "Revolution von oben" angeordnet. Vielleicht ist es inzwischen sogar so, dass die Zeiten über diese Idee von "nationalen Größen" hinweggegangen ist, bevor sie wirklich bei breiten Schichten der Menschen angekommen ist. Zu sehen ist die "Allee der Walhalla-Größen" im Sommer und Herbst.



Albrecht
Dürer

Johannes
Gutenberg

Karolina
Gerhardinger

Johann Wolfgang
von Goethe

Friedrich
Schiller



Vortrag zur Walhalla

Dr. Mirjam Brandt,
Bayerische Schlösserverwaltung, Museumsabteilung
Mit Vorstellung des neuen Amtlichen Führers zur Walhalla

Freitag, 29. September, 19.00 Uhr,
Bürgersaal Donaustauf, Maxstraße 2,
(Eintritt frei)

Die Kunsthistorikerin Dr. Mirjam Brandt ist als Mitarbeiterin der Bayerischen Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen Expertin für die Walhalla. Der Markt Donaustauf ist sehr stolz, sie für diesen Vortrag gewonnen zu haben. Dr. Brandt hat unter anderem über mittelalterliche Schatzkunst gearbeitet und sich bereits während ihres Studiums mit repräsentativen Denkmälern und Skulpturen befasst. Im Zusammenhang mit dem wissenschaftlichen Vortrag wird auch historisches Bildmaterial zur Walhalla gezeigt.



Außerdem stellt sie den neuen Walhalla-Führer vor, mit dem die Bayerische Verwaltung der Staatlichen Schlösser, Gärten und Seen zum Jubiläum „175 Jahre Walhalla“ den letzten Stand der Forschung publiziert. Autor ist der Kunsthistoriker Dr. Christian Quaeitzsch. Auch die zuletzt aufgestellten Büsten von Sophie Scholl, Heinrich Heine und Maria Theresia Gerhardinger werden darin ausführlich erläutert.

Eröffnung der Ausstellung

„175 Jahre Walhalla“

Donnerstag, 12. Oktober, 19.00 Uhr,
Bürgerhaus Donaustauf, Maxstraße 2,
(Eintritt frei)

Man kann es nicht oft genug sagen:
Die Walhalla liegt bei Donaustauf und – nur – auch
bei Regensburg. Deshalb will der Markt Donaustauf
mit dieser Ausstellung klarmachen, welche Bedeu-
tung das wichtigste Symbolbauwerk im Landkreis
Regensburg hat. Dank großzügiger Unterstützung
des bayerischen Finanzministeriums, dem „Haus-
herren“ der Walhalla, sind im Bürgerhaus alte,
originale Besucherbücher zu besichtigen. Außer-
dem sind großformatige Fotos des Ruhmestem-
pels aus dem Besitz des Luftmuseums Amberg
und zahlreiche Fundstücke aus dem Archiv des
Markts Donaustauf zu sehen, die Ortsarchivpfleger
Christian Setz erforscht hat. Zur Eröffnung der Aus-
stellung spricht I. Bürgermeister Jürgen Sommer.
Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingela-
den. Zu sehen ist die Ausstellung bis einschließlich
1. November (Allerheiligen) im Bürgerhaus.

Öffnungszeiten:

donnerstags/freitags: 16.00 - 20.00 Uhr

samstags: 15.00 - 19.00 Uhr

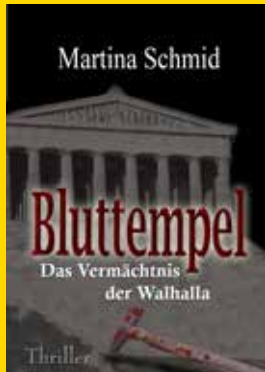
sonntags: 11.00 - 17.00 Uhr

Lesung aus dem Buch „Bluttempel“

Im Zuge der Heimatkrimi-Welle hat die Autorin Martina Schmid aus Wörth an der Donau mit „Bluttempel“ einen Bestseller gelandet. Ausgangspunkt ist das überraschende und spurlose Verschwinden einer jungen Frau in einem kleinen, idyllischen Ort an der Donau. Nur ihr Slip und ihr Handy werden gefunden. Besonders mysteriös ist dann, dass an der wenige Kilometer entfernten Staustufe an der Donau Leichenteile angeschwemmt werden. Verwoben in diese Geschichte sind die Erzählungen über den Schlosser Martin

Brenner, der in Sarching lebt, und den Bauarbeiter Korbini-an Brunner aus Sulzbach an der Donau.

Der Heimatkrimi
„Bluttempel“ kann nach
der Lesung auch gekauft
und von Autorin Schmid
signiert werden.



Freitag, 13. Oktober, 19.00 Uhr
Bürgersaal Donaustauf, Maxstraße 2,
(Eintritt frei)



**Festakt der Bayerischen
Staatsregierung mit Finanz-
und Heimatminister
Markus Söder**

Montag, 16. Oktober,

Walhalla,
(geschlossene Veranstaltung)



Mit einem Festakt feiert der Freistaat Bayern, der Rechtsnachfolger des Königreichs Bayern, das Jubiläum „175 Jahre Walhalla“.

Als bayerischer Finanzminister und Dienstherr der bayerischen Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen lädt Markus Söder dazu nach Donaustauf. Im Anschluss an den Festakt trägt sich der Minister im Obergeschoß der Walhalla ins Goldene Buch des Markts Donaustauf ein. Auf dem Marmortisch der Ruhmeshalle haben sich schon zahlreiche Könige und Präsidenten in das Gästebuch der Walhalla eingetragen.



Mittwoch, 18. Oktober, 19.30 Uhr,
Gemeindebücherei, Wörther Straße 5,
(Eintritt frei)

Veranstaltung des Fördervereins Chinesischer Turm Donaustauf

Vortrag zum Walhallajubiläum von
Franz Kastenmeier, Vorsitzender des
Fördervereins Chinesischer Turm

18. Oktober
1842 – 2017
175 Jahre Eröffnung der Walhalla bei Donaustauf –
Eine farbige Bilderbuchreise ins 19. Jahrhundert

Feu wer K

Samstag, 21. Oktober, 21.00 Uhr,

Walhalla,
(Eintritt frei)



Die imposanten Feuerwerke 1992 und 2003 vor der Kulisse der Walhalla haben sicher viele Donaustauer und Touristen noch in guter Erinnerung. Deshalb hat Regensburgs Kulturreferent Klemens Unger die Initiative ergriffen und gemeinsam mit den Donau-Schiffahrtsgesellschaften Wurm & Köck, Fa. Klinger und Kelheimer Personenschiffahrt zum Jubiläum „175 Jahre Walhalla“ wieder ein solches Feuerwerk zusammen mit den Gemeinden Donaustauf und Barbing sowie dem Landkreis Regensburg auf die Beine gestellt. Sie können das Spektakel kostenlos vom Donaustauer und vom Sarchingener Donauufer aus miterleben.

Gottesdienst in der Salvatorkirche mit Kardinal Müller aus Anlass der Sanierung

Die Walhalla war nicht als einzeln auf dem Bräuberberg stehendes Bauwerk vorgesehen. Ludwig I. Baumeister Leo von Klenze hat für sein Nationaldenkmal gezielt die Nähe zur traditionsreichen Wallfahrtskirche St. Salvator gesucht, um damit die Wirkung des Ruhmestempels zu verstärken.

Die Salvatorkirche geht auf einen Hostienfrevell von 1388 zurück. Die von Räubern gestohlenen Hostien wurden im Waldboden am Westhang des Bräuberbergs gefunden. Die Überlieferung berichtet, dass am Fundort zahlreiche Menschen von Blindheit, Lähmung, Verkrüppelung und Epilepsie geheilt wurden. Ab 1743 wurde die Salvatorkirche barockisiert, Otto Gebhard schuf das Deckengemälde. 1843 / 44 baute Leo von Klenze die Kirche in klassizistischem Stil um. Durch die Sanierung der vergangenen Jahre wurde Klenzes Intention hervorgehoben. Einer führenden Denker der katholischen Kirche, der ehemalige Präfekt der Glaubenskongregation Kardinal Gerhard Ludwig Müller, nimmt die Segnung vor.



Peter

Lesung von
Walhalla-Autoren

Weiß

Freitag, 3. November, 19.00 Uhr,
Bürgersaal Donaustauf, Maxstraße 2,
(Eintritt frei)

Peter Weiß kennt ganz Bayern: Er ist die Stimme der Kult-Sendung „quer“ im BR-Fernsehen. Der 55-jährige Schauspieler lernte sein Handwerk am Mozarteum in Salzburg. Nach Auftritten bei den Salzburger Festspielen war er im Fernsehen u. a. in „Derrick“, „Rosenheim-Cops“, „Löwengrube“, „Polizeiruf 110“ sowie im Dokumentarfilm „Vera Brühne“ von Hark Bohm zu sehen.

Peter Weiß ist eine der bekanntesten Stimmen des Bayerischen Rundfunks. Auf Einladung des Markts Donaustauf liest er Texte von Autoren, deren Büste in der Walhalla steht. Zu hören sind Werke von Goethe, Schiller, Stifter, Heine und vielen anderen. Musikalisch umrahmt wird der Abend von der Harfenistin Johanna Schellenberger.





Sonder- briefmarke

„175 Jahre Walhalla“

Auf Initiative des Kulturreferats der Stadt Regensburg ist zum Jubiläum „175 Jahre Walhalla“ eine 70-Cent-Sonderbriefmarke der Deutschen Post mit einer Auflage von 5 000 Stück erschienen. Zu sehen ist auf der Marke eine Lithographie von Gustav Kraus, die zur Eröffnung der Walhalla am 18. Oktober 1842 im Auftrag von König Ludwig I. erstellt wurde.

Die Briefmarke kann erworben werden in der Tourist-Info Donaustauf (Maxstraße 24). Ein Bogen mit 20 Stück kostet 15 Euro.



Impressum

Presserechtl. verantwortlich:

Jürgen Sommer, I. Bürgermeister des Markts Donaustauf

Konzept, Organisation und Text:

Bernd Kellermann

„Allee der Walhalla-Größen“ und Redaktion des „Burgpfeifers“:

Jenö Mihalyi, Ortsheimatpfleger und I. Vorsitzender des Heimat- und Tourismusvereins Donaustauf, und Helmut Freiling

Mitarbeit:

Ortsarchivpfleger Christian Setz

Gestaltung:

Roland Hetzenecker, pro.files mediaservice,
Reifldinger Straße 17, 93093 Donaustauf

Logo:

Helmut Freiling, Waldweg 3, 93105 Tegernheim

Fotos:

Bayerisches Finanzministerium (Seite 4, 19), Landratsamt Regensburg (Seite 6), Markt Donaustauf (Seite 9), Stadt Regensburg (Seite 23), Bayerische Verwaltung der Staatlichen Schlösser, Gärten und Seen (Seite 13), Ursula Hildebrand / Regensburger Wochenblatt (Seite 17), Franz Kastenmeier, I. Vors. des Fördervereins Chinesischer Turm (Seite 20), Peter Weiß (Seite 26), Johanna Schellenberger (Seite 27), Roland Hetzenecker (Titel, Seite 2, 12, 14, 18, 24, 32)

Das Landratsamt Regensburg und der Markt Donaustauf danken

- dem Bayerischen Finanzministerium, Herrn Timo Stach
- der Bayerischen Staatlichen Verwaltung der Schlösser, Gärten und Seen, Herrn Präsident Bernd Schreiber, Frau Abteilungsleiterin Dr. Sabine Heym und Herrn Dr. Christian Quaeitzsch
- der Pfarrgemeinde St. Michael Donaustauf, Herrn Pfarrer Erich Renner und Herrn Diakon Walter Karger
- der Stadt Regensburg, Herrn Kulturreferent Klemens Unger und Herrn Dr. Andreas Boos, Leiter der archäologischen Abteilung der Museen der Stadt Regensburg, für die Ausleihe von Ausstellungsvitrinen
- dem Luftmuseum Amberg, Herrn Wilhelm Koch, und dem Staatlichen Bauamt Regensburg, Herrn Dipl.-Ing. Gerhard Winkelmann für die Überlassung der großformatigen Walhalla-Fotos
- Frau Astrid Groß-Prell für die großzügige Überlassung von Filmen, Fotos und Materialien aus dem Nachlass ihres Vaters Hans Groß
- Herrn Wolfgang Fisch für die Gestaltung der Begrüßungstafeln für Gäste an den Einfahrten des Marktes Donaustauf



Präsentiert von



Landkreis
Regensburg

